

Rathaus Poppenhausen macht Fortschritte bei der Digitalisierung Förderprogramm zur Finanzierung genutzt Kindertagesstätten mit Tablets u. Kita-App ausgestattet

Poppenhausen (Wasserkuppe): Die Gemeinde Poppenhausen ergriff in den vergangenen Monaten einige Maßnahmen, um Fortschritte bei der Digitalisierung der gemeindlichen Einrichtungen zu erzielen.

Zum einen wurde das elektronische Rechnungseingangsbuch installiert und in Betrieb genommen. Eingehende Rechnungen werden mit einem Code versehen, gescannt und in die digitale Bearbeitung gegeben. Die jeweiligen Dienststellen sichten, prüfen und bestätigen, bevor Berechtigte die Freigabe zur Anordnung der Überweisung und der Buchung erteilen. Das Verfahren ist schlüssig, plausibel und bietet mehrere Vorteile. Zum einen werden Rechnungsbelege und Anordnungen zügig gefunden, können unmittelbar digital übermittelt werden und es wird zudem eine Menge Papier gespart.

Im Herbst des vergangenen Jahres wurde Bürgermeister Manfred Helfrich zudem auf ein Förderprogramm des Landes Hessen zur Digitalisierung der gemeindlichen Einrichtungen aufmerksam, das kurz vor Fristablauf beantragt wurde. Der Zuschuss in Höhe von etwa 65 % war eine willkommene Gelegenheit, um die „Satelliten-Dienststellen“ mit neuer, moderner Hardware (PCs, Bildschirme und Tablets) auszustatten. Dabei handelte es sich um die Einrichtungen Kinderkrippe „Das Entdeckernest“ die Kindertagesstätte „RhönKinder-Haus“ und den „Kinderhort Poppenhausen“ sowie das Büro im gemeindlichen Bauhof. Diese Einrichtungen waren bis dahin nur mit jeweils in die Jahre gekommenen Laptops ausgestattet.

Von den Kinderbildungseinrichtungen erhielt außerdem jede Gruppe ein Tablet mit ansteckbarer Tastatur. Damit können nunmehr die Erzieherinnen Dokumentation, Nachweise und Listen führen, Entwicklungsberichte fertigen und anderes mehr.

Die moderne Digitalisierung mit der Möglichkeit der Datenverbindung motivierte das Team der Kindertagesstätte RhönKinder-Haus, künftig mit einer speziellen App, mit dem „Kita-Messenger 3 in 1“ speziell für Kitas, Kindergärten und -krippen zu arbeiten. Das bedeutet, dass diese Kita App sowohl Messenger und digitaler Assistent als auch eine Organisationssoftware bietet.

Die Einsatzmöglichkeiten und die Ausstattung seien vielfältig, so die Leiterin vom RhönKinder-Haus, Jasmin Stumpf: Cloud-Speicher, Video-Konferenz und Gruppenchats mit Eltern und Kolleginnen, Kita-weite Mitteilungen an KollegInnen und Eltern senden, direkt auf Mitteilungen antworten, Gruppendiskussionen führen, Veranstaltungen planen, Umfragen durchführen, Video-Konferenzen abhalten, sowie Dokumente, Videos, u.v.m. mit einzelnen Personen oder der ganzen Gruppe teilen. Ein Vorteil ist zudem die DSGVO-konforme Datenverarbeitung der App.

David Wagner, ein junger Mitarbeiter in der Finanzabteilung und zugleich Systemadministrator im Rathaus, programmierte die Geräte, bereitete sie für den Einsatz vor und wies die Nutzer ein.

Bürgermeister Manfred Helfrich und die Mitglieder des Gemeindevorstandes freuen sich über die Fortschritte auf dem Weg zur Digitalisierung der gemeindlichen Einrichtungen. Schließlich unterstütze die moderne Technik die Mitarbeiter/innen bei der Erledigung der stets wachsenden Aufgabenstellung.+++ (M.H.)

Foto: Gemeinde

v. l.: David Wagner, Mitarbeiter der Finanzabteilung im Rathaus und Systemadministrator, der die neuen PCs und Tablets einrichtete und Bürgermeister Manfred Helfrich freuen sich über den Fortschritt der Digitalisierung der gemeindlichen Einrichtungen.

